

+++ Monatlicher Manager-Newsdienst für Telekommunikation von Portel.de und EUROFORUM +++
+++ Für Geschäftsleitung, Produktmanagement / Vertrieb, PR und andere Marktbeobachter +++
+++ TK-Chronik-Abo zum Stückpreis von 2,50 EUR auf www.portel.de oder E-Mail an: redaktion@portel.de +++

DIE SCHLAGZEILEN

S. 3 Gastbeitrag

- **Ralf Kupferschmidt**, [Greenwich Consulting](#) zu Vodafone/DVB-T: „Quo vadis DVB-H?“
TK-Markt Deutschland
- [T-Mobile](#): Flatrate-Offensive, Ausbau des Dienste- und Geräteangebots, Zukunft der Netztechnik (03.03.)
- [TV-Kabelbranche](#) liegt im Breitbandgeschäft noch zurück – Kompetenzimage verbessern (10.03.)
- [WIK](#)-Publikation untersucht Geschäftsmodelle für Mobile WiMAX (13.03.)
- [Freenet AG](#) beschließt Ausgliederung des DSL-Geschäfts und des Portalgeschäfts (02.03.)
- [Avaya](#) kooperiert mit [BT](#) bei Komplettlösung für Telefonie, Internet und Vor-Ort-Service (05.03.)
- [BVDW](#) und [ECO](#) kooperieren – Verbände wollen Internetthemen noch mehr Gewicht verleihen (03.03.)
- [T-Systems](#)-Chef **Reinhard Clemens** will jährlich 3.000 bis 4.000 Stellen streichen (19.03.)

S. 4 Regulierung / Recht / Politik

- [Hansenet](#) legt Beschwerde gegen [Deutsche Telekom](#) ein (01.03.)
- [Bitkom](#): Der deutsche Mittelstand braucht die RFID-Technologie (04.03.)
- [EU-Kommission](#): Bericht über den Stand des Telekom-Binnenmarkts (19.03.)
- [Breko](#) will freiwerdende TV-Frequenzen für ländliches Breitband nutzen (06.03.)
- [EU-Kommission](#) genehmigt Übernahme von [DoubleClick](#) durch [Google](#) (11.03.)
- [EU-Kommission](#): Terminierungsentgelte in Europa müssen langfristig auf 1 bis 1,5 Cent sinken (20.03.)
- US: [FCC](#)-Mobilfunkauktion im 700-Megahertz-Band bringt Rekordsumme von 13 Mrd. Euro (19.03.)

S. 5 Tarife

- [Vodafone](#) stellt neues Flatrate-Angebot „SuperFlat XL“ vor (03.03.)
- [Congstar](#) senkt Preise für Mobilfunkflatrate um bis zu 25% (18.03.)
- [Statistisches Bundesamt](#): Telekommunikationsdienstleistungen um 2,7% billiger als im Vorjahr (03.03.)
- [Blau](#) und [Simyo](#) senken Preise für Gesprächsminute und SMS auf 9 Cent (12.03.)
- [Telcat Multicom](#) bringt Festnetz-Flatrate „Telcat FonFLAT“ für 7,95€/Monat (07.03.)

International

- [T-Systems](#) schmiedet Allianz mit amerikanischer [Cognizant](#) (05.03.)
- [ITG](#): Vorsprung für Europa beim „Internet der Dienste“ (04.03.)
- [I&I](#) registriert 10-millionste Domain – Anzahl in drei Jahren verdoppelt (07.03.)
- [Royal Dutch Shell](#) und [T-Systems](#) schließen Milliardenvertrag über fünf Jahre (31.03.)
- CH: [Orange Schweiz](#) testet in Luzern Mobilfunk über WLANs (10.03.)
- FR: [Eutelsat](#) und [SpeedCast](#) kündigen Start eines weltweiten maritimen Breitbanddienstes an (27.03.)
- US: [Canalys](#): Weltweiter Verkauf von GPS-Navigationsgeräten steigt 2007 um 132% auf 39 Mio. (07.03.)
- US: [IBM](#) will 1 Mrd. \$ in Ausbau des Unified Communications-Geschäfts investieren (11.03.)

S. 6 Personalien

- **Dr. Nobert Schulz** ist neuer technischer Geschäftsführer von [EWE-Tel](#) (26.03.)
- **Thomas Gläßer** wird Geschäftsführer der [Acoreus Collection Services GmbH](#) (28.03.)
- **Christoph Nieder** wird Geschäftsführer bei [Kabel BW](#) (19.03.)
- **Dietrich Beese**, (47) Finanz-Chef von [O2](#), übergibt seinen Posten an **Markus Haas** (36) (10.03.)
- **Mark Wächter** als Vorsitzender der [BVDW](#)-Fachgruppe Mobile wiedergewählt (27.03.)
- PT: **Zeinal Bava** wird CEO von [Portugal Telecom](#) – Nachfolger von **Henrique Granadeiro** (31.03.)
- US: **Stephen Nolan** wird EMEA-Vertriebschef der [Motorola](#) Mobilgerätesparte (17.03.)
- US: **John Donovan** wird neuer Technikchef von [AT&T](#) (26.03.)

Who-is-Who

- **Frank Rosenberger**, Geschäftsführer Marketing der [Vodafone D2 GmbH](#)

Impressum:

Herausgeber: Portel.de - Portal für Telekommunikation. Chefredaktion: Georg Stanossek; Redaktion: Helmar Koch.
Tel. 07641/937 882, E-Mail: redaktion@portel.de, Internet: www.portel.de

© Portel.de Onlineverlag GmbH, Reute/Brsg. Diese TK-Chronik ist Ihr persönliches Exemplar und nicht zur Weiterleitung bestimmt. Insbesondere die kommerzielle Weiterverwertung und Archivierung der TK-Chronik im Intranet oder Internet - auch auszugsweise - bedarf der ausdrücklichen Genehmigung unseres Verlages.
Von unserem Verlag erhalten Sie außerdem auf kommerzieller Basis den wöchentlich Montags erscheinenden E-Mail-Newsletter „TK-News“ sowie eine tägliche Presseauswertung zum Telekommunikationsmarkt.

S. 6 Online / Multimedia / E-Commerce / Security

- [Servtag](#) präsentiert auf [CeBIT](#) NFC am Handy für Communities (04.03.)
- [Cebit](#)-Expertenrunde: Mobile Business noch kein Wachstumsmarkt (06.03.)
- [Springer](#), [RTL](#) und Co. forschen mit [Microsoft](#) zu Mobile-TV (27.03.)
- [Bitkom](#): 2007 mehr als 34 Millionen Musik-Downloads (02.03.)
- [E-Plus](#) schaltet Multimedia-Dienst i-mode ab (18.03.)
- [Vodafone](#) und [Premiere](#) bringen die Formel 1 live auf das Handy (21.03.)
- [Avaya](#) bringt Unified Communications-Lösungen ab 15 Cent je Nutzer und Tag auf den Markt (17.03.)
- [Sapient](#) und [Burda](#) kooperieren bei Entwicklung von Web 2.0 und Social Commerce Lösungen (27.03.)

S. 7 Marketing / Vertrieb / Service und Distribution

- [T-Mobile](#) streicht zahlreiche [Nokia](#)-Handys aus dem Programm (01.03.)
- [BT Germany](#) stellt Komplettlösung für Unternehmen mit mobilen Servicemitarbeitern vor (05.03.)
- [LG](#) und [The Phone House](#) bringen Handy mit DVB-T-Empfang nach Deutschland (03.03.)
- [Detecon](#): Web 2.0 ergänzt traditionelle Marktforschung (19.03.)
- [Vodafone](#)-Chef will Vertrieb umbauen - Hoffnung auf Musik, Videos und Mail (02.03.)
- [Nokia Music Store](#) startet in Deutschland (03.03.)
- [QSC](#) und [DeTeWe Communications](#) schließen Wholesalevereinbarung (17.03.)
- CH: [Swisscom](#) übernimmt Filialnetz von [The Phone House Schweiz](#) (20.03.)

S. 8 Börse / Finanzen und Bilanzen

- [Deutsche Telekom](#) übernimmt 20% an griechischer [OTE](#) für 2,5 Mrd. Euro (17.03.)
- [HanseNet](#) steigert Umsatz 2007 um über 100% auf 1,074 Mrd Euro (07.03.)
- [United Internet](#) steigert Umsatz 2007 um 26,7% auf 1.487,4 Mio. Euro (11.03.)
- [EWE TEL](#) übernimmt brandenburgischen Citycarrier [TELTA](#) komplett (17.03.)
- [Freenet AG](#) 2007 mit Umsatz von 1,86 Mrd. € (03.03.)
- [QSC](#) steigert Umsatz 2007 um 28 Prozent auf 335,2 Millionen Euro (31.03.)
- [Bob Mobile AG](#) steigert Umsatz 2007 auf über 10 Millionen Euro (14.03.)
- CH: [Swisscom](#) steigert Umsatz 2007 um 14,9 Prozent auf 11,09 Mrd. CHF (05.03.)
- TW: [Acer](#) übernimmt Smartphone-Produzenten [E-Ten Information Systems](#) für rund 290 Mio. \$ (04.03.)
- CN: [China Mobile](#) steigert Gewinn 2007 um ein Drittel auf 7,8 Mrd. € – 68 Mio. neue Kunden (20.03.)

S. 9 Technik / Märkte

- [Fraunhofer IIS](#) zeigt kompakte Mobilfunkantennensysteme für besseren Empfang (04.03.)
- [Aastra-DeTeWe](#) präsentiert Softphone [Aastra](#) 2380ip (25.03.)
- [Avaya](#) stellt seine neue Software-Plattform Intelligent Presence vor (17.03.)
- [Infineon](#) bietet Voice-over-WLAN für Mobiltelefone im unteren Preissegment (17.03.)
- [MobileObjects AG](#) stellt „MobileLocationManagerOne“ vor – Europaweite Ortung von Objekten (10.03.)
- [O2](#) setzt [P21](#) Brennstoffzellensysteme in Deutschland ein (12.03.)
- IT: [Lucent](#) entwickelt Kunststoff-Lichtwellenleiter für Datenübertragung im häuslichen Nahbereich (08.03.)
- FR: [Alcatel-Lucent](#) stellt „7352 ISAM Optical Network Terminal“ vor (05.03.)
- FI: [NSN](#)-Mobilfunkbasisstationen sollen bis 2011 als Hauptstromquelle erneuerbare Energie nutzen (21.03.)
- IL: [RAD](#) stellt G.SHDSL-Modem ASMi-54 vor – In Zwei-, Vier- und Achtdrahtversionen erhältlich (18.03.)
- US: [Cisco](#) stellt neue Routing-Plattform „[Cisco](#) ASR 1000“ für das Web-2.0-Zeitalter vor (04.03.)
- US: [Ekahau](#) stellt „[Ekahau](#) Vision“ vor – Echtzeit-Lokalisierungsanwendung mit RIA (17.03.)
- US: [Packeteer](#) stellt kleinste und leistungsfähigste WAN-Optimierungs-Appliance PS900 vor (18.03.)
- US: [TapRoot Systems](#) stellt WalkingHotSpot für Mobilfunkbetreiber vor (26.03.)
- CA: [Nortel](#) beschleunigt opt. Netzwerke mit 40G/100G Adaptive Optical Engine auf das Vierfache (13.03.)
- TW: [D-Link](#) stellt skalierbare Wireless Switch-Lösung vor (27.03.)
- TW: [ZyXEL](#) stellt 7-Gigabit-Port Internet Security Appliance „ZyWALL USG 200“ vor (05.03.)

S. 10 Service

- [VATM](#): Mobilfunkumsätze nach Netzbetreibern und Service Providern
- [BNetzA](#): Minutenentwicklung bei TK-Diensten 2002 bis 2007
- [EU-Kommission](#): Top 25 Internationale Breitband Penetration

S. 11 Unternehmen des Monats

- [Strato AG](#), internationaler Webhosting-Anbieter mit Sitz in Berlin
- **LexiKom**
- Was ist eigentlich „[IMEI](#) – International Mobile Equipment Identity“?
- **In eigener Sache**
- „[Dschungelführer 2008](#)“ erschienen – jetzt ordern !

Hinweis: Zu fast allen unseren Kurzmeldungen und Schlagzeilen finden Sie ausführliche Meldungen und Hintergrundinformationen auf unserer Homepage www.portel.de durch Eingabe Ihres Suchbegriffs in die Volltextsuche.

GASTBEITRAG

Greenwich Consulting zu Vodafone/DVB-T: „Quo vadis DVB-H?“

Hannover, 07.03.08 - [Vodafone](#) hat auf der [CeBIT](#) den weiteren Ausbau seines Mobile-TV Angebotes angekündigt. Neben dem Ausbau des bestehenden Produktes ist vor allem der DVB-T-Showcase von Vodafone zur CeBIT äußerst spannend: Er zeigt, dass alle gängigen DVB-T-Kanäle über ein Mobilfunkgerät empfangen und dargestellt werden können. Auch [LG](#) und der Provider [The Phone House](#) haben auf der CeBIT angekündigt, im Mai ein Handy mit DVB-T-Empfang nach Deutschland zu bringen. Seit Ende 2007 erreicht das digitale Antennenfernsehen in Deutschland rund 68 Millionen Einwohner. Mit dem Showcase geht Vodafone allerdings auf Abstand zu dem angekündigten DVB-H-Standard und das Konsortium Mobile 3.0 um [Burda Media](#), die [Handelsblatt-Gruppe](#) und Mobiles Fernsehen Deutschland ([MFD](#)). Deren Pläne sehen vor, dass Kunden rund 5 Euro für den Dienst zahlen sollen. Vodafone-Chef [Friedrich Joussem](#) sieht jedoch ein Geschäftsmodell mit einer Premiumgebühr als kritisch an, wenn Kunden für den Dienst zahlen sollen, wenn sie das „gleiche“ TV-Angebot auch kostenlos haben können. Stattdessen sieht er höhere Chancen, ein TV-Angebot über Werbung zu finanzieren. [E-Plus](#) hatte sich bereits vor längerer Zeit zurückgezogen. Jetzt zweifelt auch noch Vodafone den Erfolg von DVB-H an. Bleiben noch [T-Mobile](#) und [O2](#) als mögliche Partner von Mobile 3.0 übrig. Ein gemeinsames Vorgehen und damit Erfolg aller DVB-H-Marktteilnehmer scheint nunmehr ein Stück weiter in die Ferne gerückt zu sein. Folgt Vodafone seiner Ankündigung und bietet Mobile-TV via DVB-T kostenlos an, werden sich zwar eine Vielzahl preissensibler Kunden für sie entscheiden, aber wohl nur in geringem Umfang einen zusätzlichen Umsatz generieren.

[Ralf Kupferschmidt](#) ist Berater im Düsseldorfer Büro von [Greenwich Consulting](#)
Vollständiger Kommentartext hier auf [Portel.de](#)

TK-MARKT DEUTSCHLAND

TV-Kabelbranche liegt im Breitbandgeschäft noch zurück

Ddf, 10.03.08 – Beim [Euroforum](#)-Kabelkongress Ende Februar präsentierte sich die Branche mit bemerkenswertem Selbstbewusstsein, obwohl die Fakten für die Zukunft der Kabelnetze nicht rosig ausschauen. Seit dem Jahr 2000 sind drei Millionen Haushalte zum Satelliten-TV gewechselt. Die Mehrheit kam vom Kabel. Entsprechend stagnieren laut Untersuchungen von [Dialog Consult](#) die Kabel-TV-Umsätze bei derzeit 2,42 Milliarden Euro. Es wird ein jährliches Wachstum von lediglich einem Prozent erwartet. Obwohl rund 80 % der Kabelhaushalte laut Branchenangaben für digitales Fernsehen aufgerüstet sind, nutzen bislang erst 15 % diese Möglichkeit. Das Abonnenten-Geschäft entwickelt sich schleppend, so konnten zum Beispiel die beiden größten Kabelnetzbetreiber [Kabel Deutschland](#) und [Unity Media](#) erst 1,1 Millionen Haushalte für ihre Pay-TV Angebote gewinnen. Auch in den vermeintlichen Wachstumsfelder „Internet“ und „Telefon“ ist die Ausgangslage im internationalen Vergleich schlecht. Zwar kann beides durch Netzaufrüstung angeboten werden. Bislang nutzen nur 700.000 Haushalte in Deutschland den Kabel-Telefonanschluss und eine Million Breitband-Internet via Kabel, was einem Marktanteil von 5 Prozent entspricht. Mehr auf [Portel.de](#)

T-Mobile: Flatrate-Offensive , Ausbau des Dienste- und Geräteangebots

Bn/Hannover, 03.03.08 – Mit attraktiven Angeboten und Diensten, innovativen Geräten und zukunftsweisender Netztechnik präsentierte sich [T-Mobile](#) auf der [CeBIT 2008](#). Fokusthemen sind günstige Flatrates für die Telefonie und das mobile Surfen sowie die neue klare „Good-Better-Best“-Systematik der Tarife und Optionen. Darüber hinaus zeigt T-Mobile neue Mobiltelefone mit herausragenden Ausstattungsmerkmalen und demonstriert erstmalig in Deutschland einen NGMN (Next Generation Mobile Network) Showcase am Beispiel der LTE-Technologie. „Das Mobilfunk-Jahr 2008 steht im Zeichen der Flatrates – und T-Mobile setzt Zeichen beim mobilen Telefonieren, Surfen und Mailen ohne Limit“, sagt CEO [Philipp Humm](#). „Wir machen mit unserer neuen ‚Good-Better-Best‘-Logik unsere Angebote noch transparenter und übersichtlicher. Ob Privat- oder Geschäftskunde, ob Viel- oder Wenigtelefonierer, Mail- oder Internetfan, jeder findet auf Anhieb den für ihn passenden Tarif.“ Mehr auf [Portel.de](#)

WIK-Publikation untersucht Geschäftsmodelle für Mobile WiMAX

Bn, 13.03.08 – Das [WIK](#) in Bad Honnef hat eine neue Publikation zum Thema WiMAX des Autorenteam [Franz Büllingen](#), [Christin-Isabel Gries](#) und [Peter Stamm](#) vorgestellt. Die Entwicklung des neuen Technologiestandards IEEE 802.16 (WiMAX) für BWA-Netze war mit hohen Erwartungen verbunden. Auch wenn die anfänglichen Versprechungen in der Praxis bei weitem nicht erfüllt werden können, so ist WiMAX doch eine interessante Technologie, um Orte preiswert mit Breitbandanschlüssen im einstelligen Mbit/s-Bereich zu versorgen. Die seit 2007 verfügbaren Systeme der Standardvariante IEEE 802.16e für Mobile WiMAX setzen modernste Kodierungsverfahren und Antennentechnologie ein, wie sie auch für den künftigen Mobilfunkstandard LTE vorgesehen sind. Sie sind jedoch nicht mit der älteren Fixed WiMAX-Variante kompatibel. Noch im Jahr 2008 sollen Notebooks, kurz darauf auch Mobiltelefone mit integrierten WiMAX-Chips auf den Markt kommen. Als einer der Hauptunterstützer für WiMAX gilt der Prozessorenhersteller [Intel](#). Mehr auf [Portel.de](#)

REGULIERUNG / RECHT / POLITIK

Hansenet legt Beschwerde gegen Deutsche Telekom ein

B, 01.03.08 – Der Wettbewerb um neue Kunden für schnelle Internetanschlüsse läuft auf Hochtouren. Doch nicht alle Kunden können ihren DSL-Anbieter auswählen wie sie wollen. "Wir beobachten eine steigende Zahl von Kunden, die einen Antrag bei uns abgeben, aber gar nicht wechseln können", sagte [Harald Rösch](#), Geschäftsführer von [Hansenet](#) dem [Tagesspiegel](#) am Sonntag. Schuld sind lange Vertragslaufzeiten. So hat etwa der Marktführer [Deutsche Telekom](#) mit den stark beworbenen "Call&Surf-Tarifen" im vergangenen Jahr auch Vertragslaufzeiten von 24 Monaten eingeführt. "Wir haben bei der [Bundesnetzagentur](#) Beschwerde gegen die Mindestvertragslaufzeiten bei den Produkten der Telekom eingelegt", sagte Rösch. "Es muss das Ziel sein, den Markt im Sinne der Verbraucher offen zu halten." Die langen Laufzeiten erschwerten den Kunden den Wechsel und behinderten den Wettbewerb. "Das ist unserer Ansicht nach nicht zulässig", beklagte Rösch. Eine Antwort der Bundesnetzagentur steht noch aus. Mehr auf [Portel.de](#)

Bitkom: Der deutsche Mittelstand braucht die RFID-Technologie

Hannover, 04.03.08 – Zum Auftakt der [CeBIT](#) und des CeBIT Forum Auto ID/RFID haben führende Wirtschaftsverbände an Unter nehmen und Politik appelliert, die nötige Weichenstellung zur Einführung von RFID vorzunehmen und die Potenziale dieser wichtigen Technologie zu erschließen und zu fördern. Deutschland brauche die RFID-Technologie, konstatierten die Institutionen [AIM](#), [Bitkom](#), [GSI Germany](#) und das [Informationsforum RFID](#) zusammen mit der CeBIT im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung des CeBIT Forum Auto ID/RFID. Das gelte besonders für den Mittelstand, für den RFID ein wichtiges Instrument zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit darstelle. Voraussetzung sei aber, dass die Wirtschaft erkenne, dass sich RFID für ein breites Einsatzgebiet eigne und die Politik die Einführung dieser wichtigen Technologie weiter fördere. [Heinz Paul Bonn](#), Vizepräsident Bitkom und Vorstandsmitglied Mittelstandsausschuss im [BDI](#): „RFID wird unsere gesamte Wirtschafts- und Arbeitswelt verändern und öffnet den Markt der intelligenten Logistik für alle Marktteilnehmer. Bislang konnten sich vor allem Großunternehmen aufwändige Waren-Verfolgungssysteme leisten. Vor allem Betriebe, die in unternehmensübergreifende Lieferketten eingebunden sind, sollten sich intensiv mit diesem Thema befassen.“ Mehr auf [Portel.de](#)

EU-Kommission: Bericht über den Stand des Telekom-Binnenmarkts

Brüssel, 19.03.08 - Dänemark, Finnland, die Niederlande und Schweden sind bei der Breitbandversorgung mit einem Anteil von über 30 % (Ende 2007) weltweit führend. Dies geht aus dem jetzt vorgelegten 13. Bericht der [Europäischen Kommission](#) über den Stand des Telekom-Binnenmarkts hervor. Diese EU-Länder hatten wie auch das Vereinigte Königreich, Belgien, Luxemburg und Frankreich allesamt im Juli 2007 einen höheren Breitbandversorgungsgrad als die USA (22,1 %). Im Jahr 2007 kamen in der EU 19 Millionen neue Breitbandanschlüsse hinzu, was einem Zuwachs von über 50 000 Privathaushalten pro Tag entspricht. Der Gesamtumsatz des Breitbandsektors wird auf 62 Milliarden € geschätzt. Für ganz Europa liegt der Versorgungsgrad derzeit bei 20 %. „Das EU-Regulierungsmodell ist darauf ausgerichtet, den Wettbewerb auf den TK-Märkten zu steigern, und nun sehen wir die ersten Früchte“, erklärte EU-Kommissarin [Viviane Reding](#). Laut [VATM](#) könnte sich Deutschland im EU-

Fortschrittsbericht im Vergleich zum Vorjahr in punkto Wettbewerbsintensität nicht wesentlich verbessern. Mehr auf Portel.de [EU-Kommision](#) / [VATM](#)

TARIFE

Vodafone stellt neues Flatrate-Angebot "SuperFlat XL" vor

Hannover, 03.03.08 – [Vodafone](#) hat sich zum Ziel gesetzt, Kunden zu Fans machen Die Kundenreaktionen auf die im Herbst 2006 eingeführte SuperFlat und auf die im Herbst 2007 exklusiv mit dem Qbowl eingeführte SuperFlat All-In waren sehr positiv. Deswegen rundet Vodafone jetzt sein Flatrate-Portfolio ab und führt zum 21.04.2008 die SuperFlat XL für 79,95 Euro monatlich ein. Darin enthalten ist eine Telefonie-Flatrate in alle deutschen Netze. Das neue Angebot umfasst eine Telefonie-Flatrate ohne Limit für nationale Standardgespräche in das deutsche Festnetz und alle deutschen Mobilfunknetze. Die SuperFlat XL kann zu einem monatlichen Basispreis von 79,95 Euro gebucht werden. Der einmalige Anschlusspreis beträgt 24,95 Euro. Die SuperFlat mit Familienvorteil (9,95 Euro mtl. für Telefonie-Flat ins Vodafone- und Festnetz) kann wie üblich hinzugebucht werden.

Congstar senkt Preise für Mobilfunkflattarife um bis zu 25%

K, 18.03.08 – Ab sofort sind die Mobilfunkflattarife bei [Congstar](#) noch preiswerter: die Sprechflats in die Netze von [T-Mobile](#) und [Vodafone](#) gibt es ab dem 18. März für jeweils 14,99 Euro statt wie bisher 19,99 Euro pro Monat. Damit gleicht Congstar den Preis an die Kosten für seine Sprechflats in die Netze von [O2](#) und [E-Plus](#) an. Für die Kunden schafft dies mehr Transparenz: Egal für welche Flat sie sich entscheiden, dank einheitlichem Preis für alle Netze behalten sie ihre Kosten bei Congstar noch besser im Blick. Doch damit nicht genug: Wer sich für das Fullflat-Angebot von Congstar entscheidet, der telefoniert ab sofort für monatlich 69,95 Euro ins Festnetz und in die Netze von T-Mobile, O2, E-Plus und Vodafone. Laut dem Magazin „[Focus](#)“ bietet Congstar damit die günstigste Fullflat Deutschlands. Die Congstar Flat kann für 4,99€ mtl. einfach dazugebucht werden. Die Congstar Sprechflats haben keine Mindestvertragslaufzeit, lassen sich jederzeit kostenfrei umbuchen und bieten die gewohnte D-Netz-Qualität. Weitere Neuerung im Congstar Angebot: ab dem 18. März ist die Abfrage der Mailbox im Inland kostenlos. Mehr auf [Portel.de](#)

INTERNATIONAL

T-Systems schmiedet Allianz mit amerikanischer Cognizant

Hannover, 05.03.08 – [Deutsche Telekom](#)-Chef [René Obermann](#) hat am 5. März auf der [CeBIT 2008](#) in Hannover eine globale Service-Allianz von [T-Systems](#) mit der amerikanischen [Cognizant Technology Solutions](#) bekannt gegeben. "Heute ist ein guter Tag für die Deutsche Telekom", sagte Obermann. Die Devise sei immer gewesen, dass Qualität vor Zeit geht, um etwas langfristiges tragfähiges zu verhandeln. Mit Cognizant setze die Offshore Branchen- und Beratungskompetenzen mit Schwerpunkt in Indien. "Der Deal schafft beträchtliches Wachstumspotenzial und die Spekulationen sind damit endlich zu Ende", erklärte T-Systems-Chef [Reinhard Clemens](#). Über 40.000 Mitarbeiter der beiden Unternehmen arbeiten Offshore. Beide Unternehmen vereinen zusammen 110.000 Mitarbeiter in allen wichtigen Wirtschaftsregionen der Welt, erfuhr [Portel.de](#) vor Ort in Hannover. Als Teil der neuen Geschäftspartnerschaft wird die indische Niederlassung von T-Systems mit rund 1.150 Mitarbeitern an Cognizant übergehen. Dieser Wechsel unterliege wie üblich der Zustimmung durch die zuständigen Behörden, hieß es. Faktisch (nicht vertraglich) funktioniere der Deal wie ein Joint Venture, erklärte Clemens. Zur Mitarbeitersituation erklärte Clemens: "Der Markt wird uns zeigen, ob wir Personal anpassen müssen oder nicht. Mehr auf [Portel.de](#)

ITG: Vorsprung für Europa beim „Internet der Dienste“

Hannover, 04.03.08 – Großes Wachstumspotential durch das „Internet der Dienste“ und einen Vorsprung für Europa hat der [VDE](#) (Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik) dem Dienstleistungsbereich in Deutschland bescheinigt. „Beliebige Informationen lassen sich von überall her abfragen, Objekte nehmen aktiv an Prozessen teil und Informationen und Dienste verschmelzen zu hochwertigen Dienstleistungen“, erklärte der Vorsitzende der Informationstechnischen Gesellschaft im VDE ([ITG/VDE](#)), [Prof. Dr.-Ing. Alexander Röder](#), am 4. März auf der [CeBIT 2008](#) in Hannover. Insbesondere die RFID-Technologie eröffne dabei neue Perspektiven. DA die Dienste

künftig weltweit vor allem durch das konvergente Internet bereit gestellt würden, plädierte der Professor für deutlich mehr Investitionen in Forschung und Entwicklung. „Ein geeignetes regulatorisches Umfeld und die Stimulation von Investitionen in die Breitbandversorgung zum Beispiel über Strukturfonds sind bewährte Instrumente dafür“, erklärte Röder mit Verweis auf den Aufbau der Chipindustrie in Dresden. Mehr auf Portel.de

PERSONALIEN

Dr. Norbert Schulz ist neuer technischer Geschäftsführer von EWE-Tel

Oldenburg, 26.03.08 – Der Telekommunikationsanbieter EWE-Tel GmbH, 100-prozentiges Tochterunternehmen der EWE AG, stellt sich in der Spitze neu auf: Hans-Joachim Iken (50) - bislang in der Geschäftsführung verantwortlich für den technischen Bereich und Sprecher der Geschäftsführung - ist vom Gesellschafter zum Vorsitzenden der Geschäftsführung ernannt worden. In der neuen Funktion wird er vor allem die Unternehmens- und Geschäftsfeldentwicklung vorantreiben. Den technischen Bereich in der EWE-Tel-Geschäftsführung übernimmt Dr. Norbert Schulz (50). Schulz, zudem Geschäftsführer der EWE-Tel-Schwester Bremer Kommunikationstechnik GmbH (Brekom), ist ein ausgewiesener Telekommunikationsfachmann und in seiner bisherigen Funktion unter anderem für das gesamte Telekommunikationsnetz der Verwaltung der Freien Hansestadt Bremen verantwortlich. Die EWE-Tel-Geschäftsführung setzt sich somit aus Dirk Thole, Jürgen Wehlend sowie Hans-Joachim Iken und Dr. Norbert Schulz zusammen.

Thomas Gläßer wird Geschäftsführer der Acoreus Collection Services GmbH

Ddf, 28.03.08 – Seit kurzem ist Thomas Gläßer Geschäftsführer der Acoreus Collection Services. Das Unternehmen mit Sitz in Neuss ist ein Joint Venture des Verbandes der Vereine Creditreform und der Acoreus AG. Der 38-Jährige ist zuständig für die Bereiche Vertrieb, Finanzen und IT. Seine berufliche Laufbahn startete Thomas Gläßer 1990 im Bereich Marketing der Schmitz Cargobull AG. Erste Erfahrungen in der TK sammelte Gläßer 1993 bei der LHS-Gruppe. In verschiedenen Positionen zeichnete er zuletzt als Marketing Manager Europe, Middle East and Africa verantwortlich. Zu seinen Aufgaben zählten unter anderem die Planung und Durchführung von Marketing Kampagnen für das Abrechnungssystem Business Support & Control System (BSCS). Mehr auf Portel.de

WHO-IS-WHO

Frank Rosenberger, Geschäftsführer Marketing der Vodafone D2 GmbH

Seit Februar 2006 ist Frank Rosenberger (Jahrgang 1968) Geschäftsführer Marketing von Vodafone Deutschland. Davor war er von April 2004 bis Februar 2006 Senior Director Strategy & Capability Development bei Vodafone Deutschland. Als Director Customer Strategy arbeitete er von September 2001 bis April 2004 bei Vodafone Global Products and Services. Von Mai 1999 bis September 2001 war er als Hauptabteilungsleiter Kundenmarketing bei der Mannesmann Mobilfunk GmbH tätig. Seine erste leitende Position bekleidete Frank Rosenberger von Januar 1998 bis Mai 1999 als Abteilungsleiter Customer Life Cycle-Management bei der Mannesmann Mobilfunk GmbH. Als Product Manager/Senior Product Manager sammelte er von Dezember 1994 bis Dezember 1997 bei der Mannesmann Mobilfunk GmbH erste Erfahrungen im Unternehmen. Nach dem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an den Technischen Universitäten Darmstadt und Helsinki trat Frank Rosenberger 1994 in die Mannesmann Mobilfunk GmbH ein. Rosenberger war massgeblich an der Einführung des SMS-Dienstes und des Prepaid-Angebotes "Callya" beteiligt. Als Director Customer Strategy bei Vodafone Global Products and Services steuerte er die Einführung von Vodafone live!.

Unser Who-is-who der Telekommunikation können Sie im Premium-Account unter MyPortel.de auch online nutzen.

ONLINE / MULTIMEDIA / E-COMMERCE / SECURITY

Servtag präsentiert auf CeBIT NFC am Handy für Communities

Hannover, 04.03.08 – Jetzt kommen die Handy-Communities! Das Berliner Startup-Unternehmen Servtag stellt auf der CeBIT erste mobile Endverbraucher.-Anwendungen für NFC (Near Field Communication) in der Produktkommunikation und Kundenansprache vor. Neben bereits bestehenden

Anwendungen für Bezahlen und Ticketkauf mit NFC macht das junge Berliner Unternehmen die Nahfunktechnologie nun fit für den Kundendialog und damit interessant für Markenhersteller und Marketingfachleute. Servtag ermöglicht eine Interaktion zwischen dem Produkt und dem Kunden und bindet die Käufer in eine Community ein. „Die Verbindung von realen Objekten mit der virtuellen Welt wird in Zukunft normal sein. Wir entwickeln eine weltweit einheitliche ‚Thing to Web‘- Anwendung auf Basis von NFC und QR-Codes“, erläutert Servtag-Geschäftsführer **Philipp Lehmkühl** die visionären Ziele seines Unternehmens am Dienstag in Hannover gegenüber Portel.de. Als Beispiel einer solchen Dienstleistung zeigt Servtag die Community-Plattform [All-I-Touch](#). Diese ermöglicht im Internet auf der Allitouch-Webseite die Darstellung und den Austausch über die vorher „berührten“ Gegenstände. Nutzer können hier sich und ihre Lieblingsprodukte darstellen und darüber diskutieren. Daraus können Hersteller wesentliche Informationen und Feedback über ihre Produkte und deren Wirkung beim Nutzer entnehmen. Mehr auf [Portel.de](#)

Cebit-Expertenrunde: Mobile Business noch kein Wachstumsmarkt

Gunnar Sohn, Hannover, 06.03.08 – Die erfolgsverwöhnte Telekommunikationsbranche kämpft mit stagnierenden Umsätzen. Kein Wunder, so [Bitkom](#) Präsident *August-Wilhelm Scheer*: Wer seine Produkte verschenke, darf sich nicht wundern, wenn die Margen ausbleiben. Diese Aussage relativierte **Omar Khorshed** bei einem Mobile Business-Expertengespräch der [Computer Zeitung](#) auf der [CeBIT](#): „Die Player im TK-Markt lernen dazu – es geht nicht mehr um gigantische Projekte. Künftig wird in kleineren Schritten gedacht werden müssen.“ Der Vorstandsvorsitzende des Outsourcing-Dienstleisters [Acoreus](#) verspricht sich Innovationen, wenn viele Versuchsballons starten und sich dann aus einzelnen Ansätzen Erfolge einstellen. Die Möglichkeiten seien enorm, auch wenn man sie in Nischen suchen muss. „Das Thema Kostenreduzierung selbst treibt die Unternehmen nicht mehr in letzter Konsequenz“, urteilt **Ralf Sürtenich**. Der [Ericsson](#)-Manager sieht generell die Konvergenz als die treibende Kraft: „Applikationen müssen das Business vorantreiben und das geht in vielen Fällen mit konvergierenden Anwendungen am besten.“ Mehr auf [Portel.de](#)

Springer, RTL und Co. forschen mit Microsoft zu Mobile-TV

M, 27.03.08 - Wie nutzen Verbraucher interaktives Fernsehen? Welche Inhalte mögen sie im Mobile-TV, welche lehnen sie ab? Wann akzeptieren sie In-Game Advertising, wann nicht? In welchen Situationen nehmen sie direkten Kontakt mit Unternehmen auf - und über welche Medien? Antworten auf diese Fragen möchten nun führende Unternehmen aus der Wirtschaft und die Agenturgruppe Serviceplan gemeinsam erforschen. Dazu haben sie den Verein „Zukunft Digital - Forschungsinitiative Neue Medien e.V.“ gegründet. Nach einer neunmonatigen Vorbereitungsphase und ersten Testprojekten nimmt dieser nun im März offiziell seine Arbeit auf. „Morgen agieren wir alle - Medien, Agenturen, Netzwerkbetreiber, Telekom-Firmen, Lösungsanbieter und Werbekunden in einem übergreifenden Gesamtmarkt. Dazu benötigen wir integrierte Strukturen und Business-Modelle. In dem Verein wollen wir gemeinsam die dazu nötigen Wissensgrundlagen schaffen“, sagt **Wolfgang Bscheid**, der 1. Vorsitzende von „Zukunft Digital“ und Geschäftsführer der Agentur [Mediascale](#). Den Anstoß zur Vereinsgründung gab die Agenturgruppe [Serviceplan](#). Zu den Partnern der ersten Stunde gehören [Axel Springer Digital TV Guide GmbH](#), [IP Deutschland GmbH](#) (RTL), [IGA Worldwide Inc.](#), [TVzweinull GmbH](#), [TietoEnator Deutschland GmbH](#) und [LM Medienberatung](#). Mehr auf [Portel.de](#)

MARKETING, VERTRIEB, SERVICE UND DISTRIBUTION

T-Mobile streicht zahlreiche Nokia-Handys aus dem Programm

Ddf, 01.02.08 – **Hamid Akhavan**, Chef der [Telekom](#)-Tochter [T-Mobile](#), hat nach Informationen der [WirtschaftsWoche](#) Internet-Handys von [Nokia](#) aus dem Sortiment gestrichen. Anlass für das drastische Vorgehen ist die neue Multimedia-Plattform [Ovi](#) des finnischen Handyherstellers, über den Nokia künftig Musik, Spiele und Bilder zum Herunterladen sowie eine Navigationsfunktion anbietet. Alle Handys, die auf diese Plattform zugreifen, will T-Mobile nicht mehr anbieten, weil der Netzbetreiber ähnliche Multimedia-Offerten plant. Zuvor hatte Akhavan Nokia vorgeworfen, durch Ovi in direkte Konkurrenz zu Netzbetreibern zu treten. Vertragskunden können bei T-Mobile nun nur noch zwischen zehn verschiedenen Nokia-Geräten wählen, die sich alle nicht für Ovi eignen. Vor fünf Wochen hatte T-Mobile noch 15 Nokia-Handys im Sortiment. Konkurrent [Vodafone](#) hält derzeit 23 Geräte bereit.

BT Germany stellt Komplettlösung für Unternehmen mit mobilen Mitarbeitern vor

Hannover, 05.03.08 – Der Netzwerk- und IT-Dienstleister [BT Germany](#) präsentiert auf der [CeBIT](#) mit Mobile Workforce Management (MWM) erstmals in Deutschland seine Komplettlösung für Unternehmen mit mobilen Servicemitarbeitern. Diese arbeiten mit speziellen Endgeräten, die mit einem zentralen Auftrags-Steuerungs-System verbunden sind, und können so auf Kundenanfragen schnell und effizient reagieren. „Mobile Workforce Management von [BT](#) ist eine umfassende Ende-zu-Ende-Lösung. Die Leistungen, die wir erbringen, reichen von der Beratung und Prozessanalyse über die Bereitstellung und Wartung der Endgeräte bis hin zur Integration der Lösung in die jeweilige IT-Umgebung des Unternehmens“, erläutert [Markus Thoma](#), der bei BT für das Angebot verantwortlich ist. „Durch optimierte Abläufe im Außendienst können unsere Kunden den Service verbessern, Kosten sparen und nicht zuletzt die Umwelt entlasten, weil unnötig lange Anfahrtswege vermieden werden.“ Mehr auf [Portel.de](#)

LG und The Phone House bringen Handy mit DVB-T-Empfang nach Deutschland

Münster, 03.03.08 – Der Endgerätehersteller [LG](#) und der Telekommunikationsanbieter [The Phone House](#) bringen ein Handy mit DVB-T-Empfang nach Deutschland. Zum geplanten Marktstart im Mai ist The Phone House ein wichtiger strategischer Partner von LG. LGs erstes DVB-T-Handy ist ein echter Unterhaltungsprofi. Der TV-Genuss für das digitale „Überallfernsehen“ DVB-T (Digital Video Broadcast-Terrestrial), das in großen Teilen Deutschlands verfügbar ist, startet mit nur einem Tastendruck. Das Handy in schwarz-silbern gebürsteter Metalloptik verfügt unter anderem über ein zwei Zoll großes Display, eine zwei Megapixelkamera, MP3-Player und eine schnelle Internetanbindung mit HSDPA. Die Kooperation mit LG unterstreicht einmal mehr die Positionierung von The Phone House als Anbieter mit einem breiten und häufig exklusiven Endgeräteportfolio. [Dr. Ralf-Peter Simon](#), Vorsitzender der Geschäftsführung von The Phone House, sieht darin einen Wettbewerbsvorteil: „Es gehört zu unserer Strategie, Produktneuheiten frühzeitig zu präsentieren und damit eine Vorreiterrolle im Markt zu besetzen.“ Mehr auf [Portel.de](#)

Detecon: Web 2.0 ergänzt traditionelle Marktforschung

Bn/Eschborn, 19.03.08 – Mit der zunehmenden Akzeptanz von interaktiven Web-Anwendungen haben Unternehmen heute die Chance, durch eigene Foren oder Internet-Communities kostengünstig mit einer großen Zahl von Kunden zu kommunizieren. Firmen können so die Bedürfnisse ihrer Kunden ermitteln und gezielt darauf eingehen. Die Management-Beratung [Detecon](#) empfiehlt, diese Möglichkeiten im Internet verstärkt zu nutzen. Die klassische Marktforschung ist für viele Unternehmen bisher die Hauptquelle für Kundeninformationen wie Zufriedenheit oder Produktpräferenzen. Doch diese Form der Datenbeschaffung hat Nachteile: „Die traditionelle Befragung von Kunden ist zeitaufwändig und damit auch teuer“, erklären [Rolf Kuppler](#) und [Miriam Mertens](#) von Detecon International. Dazu komme, dass die Ergebnisse solcher Untersuchungen häufig ungenau sind, da aus Kostengründen meistens nur eine grobe Kundensegmentierung vorgenommen werde. Mit Diensten und Anwendungen wie Weblogs oder Internet-Foren sind in den vergangenen Jahren viele Angebote entstanden, die es dem Nutzer erlauben, selbst im Netz aktiv zu werden. Diese Entwicklung bietet auch Unternehmen vielfältige Möglichkeiten in der Kundenkommunikation. „Dabei geht es nicht nur um die reine Informationsgewinnung“, erklärt Rolf Kuppler. „Einige Unternehmen haben zum Beispiel Foren eingerichtet, in denen Kunden selbst Ideen zur Produktverbesserung einbringen können.“ Mehr auf [Portel.de](#)

BÖRSE / FINANZEN UND BILANZEN

Deutsche Telekom übernimmt 20% an griechischer OTE für 2,5 Mrd. Euro

Bn, 17.03.08 – Die [Deutsche Telekom](#) hat eine Vereinbarung mit der Marfin Investment Group ([MIG](#)) geschlossen, wonach sie die gesamte Beteiligung der MIG an der griechischen Telekommunikationsgesellschaft Hellenic Telecom ([OTE](#)) in Höhe von knapp 20 Prozent des gezeichneten Kapitals der OTE zu einem Preis von insgesamt rund 2,5 Mrd. Euro beziehungsweise 26 Euro je Aktie erwerben wird. Die Umsetzung der Vereinbarung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Aufsichtsrat der Deutschen Telekom sowie einem Gesellschaftervertrag mit der griechischen Regierung als weiterem Aktionär der OTE und der Genehmigung seitens des griechischen inter-ministeriellen Komitees (IMC) für die Telekom, die Beteiligung an OTE zu erhöhen, um ihre strategischen Zielset-

zungen zu erreichen. Die Deutsche Telekom plant, kurzfristig Gespräche mit der griechischen Regierung aufzunehmen mit dem Ziel, in naher Zukunft eine entsprechende Vereinbarung zu erreichen.

HanseNet steigert Umsatz 2007 um über 100% auf 1,074 Mrd Euro

HH, 07.03.08 – Mit dem erfolgreichsten Ergebnis der Unternehmensgeschichte beendet [HanseNet](#) das Geschäftsjahr 2007. Zum Jahreswechsel 2007/2008 vertrauen 2,349 Millionen Breitband-Kunden der Privatkundenmarke [Alice](#) sowie dem Geschäftskundenangebot von HanseNet. Im Geschäftsjahr 2007 wurde der Umsatz im Vorjahresvergleich um mehr als 100 Prozent auf 1,074 Milliarden Euro gesteigert. Auch der erwirtschaftete Ertrag vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte innerhalb dieses Zeitraums von 145 auf 281 Millionen Euro nahezu verdoppelt werden. "Das Jahr stand im Zeichen der erfolgreichen Integration des [AOL](#) Internetzugangsgeschäftes. Darüber hinaus haben wir bewiesen, dass wir uns mit unserer Privatkundenmarke Alice und unserem Geschäftskundenangebot sehr gut in der Spitzengruppe der deutschen DSL-Anbieter behaupten und so unseren Wachstumskurs fortsetzen können," analysiert HanseNet Geschäftsführer [Harald Rösch](#) das Jahresergebnis. Sowohl der Umsatz als auch der erwirtschaftete Ertrag vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) unterstreichen den Alice Wachstumstrend: Beide Werte wurden im Vergleich zum Vorjahresende rund verdoppelt. Mehr auf [Portel.de](#)

United Internet steigert Umsatz 2007 um 26,7% auf 1.487,4 Mio. Euro

Montabaur, 11.03.08 – Der Vorstand der [United Internet AG](#) gibt die vorläufigen, ungeprüften Konzern-Geschäftszahlen nach IFRS für das Geschäftsjahr 2007 bekannt. Die Zahlen zeigen neue Bestmarken bei Umsatz, Ergebnis und Kundenverträgen. Der in der United Internet AG konsolidierte Umsatz konnte im Geschäftsjahr 2007 nach vorläufigen Zahlen um 26,7 Prozent auf 1.487,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1.174,1 Mio. EUR) zulegen. Das vorläufige Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich um 39,6 Prozent von 221,2 Mio. EUR (Vorjahreswert) auf 308,8 Mio. EUR. Das vorläufige Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg von 171,3 Mio. EUR im Vorjahr um 36,9 Prozent auf 234,5 Mio. EUR. Im EBT enthalten sind verschiedene, in Summe positive Einmaleffekte in Höhe von 2 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie (EPS) verbesserte sich nach vorläufigen Berechnungen um 52,4 Prozent von 42 Cent auf 64 Cent je Aktie. Inklusive nicht fortgeführter Geschäftsbereiche erhöhte sich das EPS auf 93 Cent. Mehr auf [Portel.de](#)

EWE-Tel übernimmt brandenburgischen Citycarrier Telta komplett

Obg, 17.03.08 – Der brandenburgische Citycarrier [Telta](#) hat einen starken Partner an seiner Seite: Die niedersächsische [EWE-Tel](#) hält jetzt 100 Prozent an der Telta Citynetz Eberswalde GmbH. Dies gaben Telta-Geschäftsführer [Ulf Kartzmareck](#) und der Vorsitzende der EWE-Tel-Geschäftsführung, [Hans-Joachim Iken](#), in einer gemeinsamen Erklärung bekannt. Bisher lag die Telta im Eigentum der [Stadtwerke Eberswalde](#). Über die Kaufsumme wurde Stillschweigen vereinbart. "Das ist ein enorm wichtiger Schritt für Telta ", zeigte sich Kartzmareck erfreut über die künftige Zusammenarbeit.

TECHNIK / MÄRKTE

Fraunhofer IIS zeigt kompakte Mobilfunkantennensysteme für besseren Empfang

Erlangen, 04.03.08 – Eine Entwicklung des Erlanger [Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS](#) kann künftig das Problem von Lücken in Mobilfunknetzen lösen. Neue abgesetzte und verteilte Antenneneinheiten versorgen Tunnel oder U-Bahn-Stationen mit einem durchgängigen Signal. Trotz sehr guter Infrastruktur stören immer wieder Funklöcher beim mobilen Telefonieren. Dies ist für Handynutzer nicht nur lästig, sondern kann sogar zum Sicherheitsproblem werden. In U-Bahnen, Tunnels, Verteilergeschossen, Häuserschluchten oder ähnlich schlecht abgedeckten Gegenden kann es z. B. schwer fallen, bei einem Notfall mit dem Mobiltelefon Hilfe zu holen. Zurzeit wird darüber diskutiert, ob man U-Bahn-Tunnel mit Mobilfunkantennen ausrüsten soll, um die Sicherheit der Fahrgäste zu verbessern. Forscher des Fraunhofer IIS haben nun eine Alternative zu großen Basisstationen und weithin sichtbaren Funkmasten gefunden. Mit dem neuen System lassen sich Unterführungen, Einkaufszentren, Flughäfen oder Messehallen mit kompakten, kleinen, verteilten Antenneneinheiten versorgen. Unauffällig montiert, finden diese etwa an Straßenlaternen ihren Platz. Somit wird die Standortsuche für Basisstationen erheblich vereinfacht. Mehr auf [Portel.de](#)

SERVICE

VATM: Mobilfunkumsätze nach Netzbetreibern und Service Providern

(in Mrd. Euro und %; Quelle: [VATM / Dialog Consult](#); 2007 geschätzt)

	Umsatz	Anteil
Vodafone	8,0	30,1
T-Mobile	7,3	27,7
E-Plus	3,1	11,6
Debitel	3,1	11,7
O2	2,9	10,8
Freenet/Mobilcom	1,0	3,8
Drillisch	0,9	3,4
Andere	0,2	0,9
Gesamt	26,4	100,0

BNetzA: Minutenentwicklung bei TK-Diensten 2002 bis 2007

(Quelle: [Bundesnetzagentur](#); In Mrd. Minuten und in Prozent)

Jahr	Festnetz	Mobilfunk	VoIP	Wachstum gesamt
2002	192,0	31,9	X	X
2003	195,0	35,1	X	2,8%
2004	194,0	38,5	X	1,0%
2005	182,0	43,0	2,0	-2,4%
2006	175,0	57,1	9,0	6,2
2007	169,0	68,3	16,0	5,1

EU-Kommission: Top 25 Internationale Breitband Penetration

(Quelle: [EU-Kommission](#)/COCOM/ [OECD](#); in Prozent; Stand Juli 2007)

	Breitband Penetration
Irland	15,1%
Slowenien	15,3%
Italien	15,9%
Neuseeland	16,5%
Spanien	16,8%
EU27	18,2%
Österreich	18,4%
Estland	20,0%
Deutschland	21,1%
Japan	21,3%
USA	22,1%
Frankreich	22,3%
Australien	22,7%
Luxemburg	2,37%
Belgien	23,7%
Vereinigtes Königreich	23,8%
Canada	25,0%
Schweden	28,3%
Finnland	28,8%
Island	29,8%
Norwegen	29,8%
Süd Korea	29,9%
Schweiz	30,7%
Niederlande	33,1%
Dänemark	34,1%

UNTERNEHMEN DES MONATS

Strato AG, internationaler Webhosting-Anbieter mit Sitz in Berlin

Mit mehr als 3,5 Millionen Domains und über einer Million Kundenverträgen ist die Berliner [Strato Gruppe](#) der zweitgrößte Webhosting-Anbieter Europas. Über Deutschland hinaus agiert das Unternehmen in Großbritannien, Frankreich, den Niederlanden, Italien und Spanien. Strato vermarktet lokal angepasste Homepage-Komplettpakete, hochwertige dedizierte und virtuelle Server sowie professionelle Online-Shops; in Deutschland bietet Strato zusätzlich DSL-Anschlüsse und -tarife. Strato, eine hundertprozentige Tochter der [Freenet AG](#), schafft transparente Qualität durch TÜV-Zertifizierungen: Neben Prozessmanagement (ISO 9001) und Kundensupport (MS ServiceQualität) sind die beiden Hochleistungsrechenzentren nach ISO 27001 zertifiziert. Strato betreibt die Rechenzentren 100 Prozent CO2-frei mit Regenerativstrom aus Laufwasserkraft und leistet so einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz. Vorstand: [Damian Schmidt](#) (Vorsitz), [Silvia Beßlich](#) (Marketing), [Andrea v. Kiedrowski](#) (Personal, Recht & Verwaltung), [Stefan Legner](#) (Operations), [Andreas Mitscherling](#) (Konzernangelegenheiten), [Markus Schrodt](#) (Produktmanagement Webhosting), [Christoph Steffens](#) (Finanzen) und [Dr. Gerwin Zeibig](#) (Qualitätsmanagement/ Customer Care).

Strato AG; Pascalstraße 10; 10587 Berlin; Tel.: 030 / 88615262.

LEXIKOM – WAS IST EIGENTLICH ...

... IMEI – International Mobile Equipment Identity

Die International Mobile Equipment Identity (IMEI) ist eine eindeutige 15-stellige Hardwareerkennung des Mobiltelefons, also eine Art Seriennummer. Sie kann normalerweise durch Eingabe von *#06# auf jedem Telefon angezeigt werden. Mit dieser Nummer können verschiedene Netzbetreiber das Telefon bei Mißbrauch sperren, es ist deshalb nützlich, sich diese Nummer zu notieren. Die IMEI wird auch benötigt, um eine SIM-Lock Sperre zu entfernen.

Unser LexiKom können Sie als Premium-User unter [MyPortel.de](#) auch online nutzen – teilweise in Englisch.

IN EIGENER SACHE

Branchenfachbuch Dschungelführer 2008 erschienen – jetzt ordern !

Unser Dschungelführer 2008 ist im Juni zur Internationalen Handelsblatt-Jahrestagung "[Telekommarkt Europa](#)" erschienen. Der Dschungelführer gibt als gut sortiertes Verzeichnis und informatives Nachschlagewerk mit rund 750 Firmenprofilen Orientierung im ITK-Dschungel der wichtigsten Player und Techniken, ergänzt um Marktdaten, Termine und Fachbegriffe. Auch das Who-is-who der 150 wichtigsten Manager wurde auf den neuesten Stand gebracht, neue Marktdaten eingebracht und die wichtigsten TK-relevanten Termine für das kommende Jahr national und international aufgelistet. Das Buch (Paperback, 278 Seiten, zahlreiche teils farbige Abbildungen) kostet 29,90 Euro inkl. MwSt. Bestellungen Online auf [Portel.de](#), formlos per Mail an [info@portel.de](#) oder über den Buchhandel (ISBN: 978-3-9806891-8-2).